

Handout zum Referat „Jean Rouch – Filmmacher und Ethnologe“ (22.01.08)

Werkübersicht¹

Rouch hat rund 130 Filme gedreht, davon sind ungefähr dreißig unvollendet.

Der Beginn von Rouchs Erfolg liegt in den 1950er Jahren, in denen er Filme wie „Les Maitres fous“, „Moi, un Noir“ und „Chronique d'un été“ (zusammen mit dem Soziologen Edgar Morin) drehte.

- die meisten Filme drehte er im Niger, vor allem bei den Songhay am Fluss Niger
- eine Vielzahl an Filmen befasst sich mit den Dogon in Mali
- weitere Gruppe Filme kann man unter dem Aspekt der Kulturbegegnung betrachten
- Filme über die eigene Ethnie
- Interview-Filme

Arbeitsweise

- Handkamera; Rouch war sein eigener Kameramann; er arbeitete mit dem Ziel, immer kleinere Kameras zu entwickeln, mit verschiedenen Kamerafirmen zusammen. Nach der 16 mm-Kamera verwendete er die Super-8-Technik.
- seine ersten Filme waren schwarz-weiß, aber nachdem für das 16 mm-Format ein Farbfilm zu Verfügung stand, drehte Rouch in Farbe
- Original- und Synchronon; subjektiver Kommentar
- Rouch filmte meist im Freien und benutzte niemals künstliche Lichtquellen
- lehnte Teleobjektive ab, weil sie Nähe vortäuschen; stand dem Zoom kritisch gegenüber, da er Bewegung vortäusche
- improvisierte Dreharbeiten; kein Drehbuch; kleines Filmteam; teilnehmende Kamera
- beim Dreh wurden keine Szenen wiederholt
- den Gefilmten wurden die Filme vorgeführt

Wesentliche Ideen

Idee von der Verwandlung der Ethnologie durch den Film/Geteilte Ethnologie (anthropologie partagée; ethno-fiction)

Idee von der Provokation der Wahrheit (cinéma vérité; cinéma direct)

Idee von der Verwandlung der Person (ciné-transe)

¹ Filmographien weichen in Bezug auf Datierung und Anzahl der Filme voneinander ab.

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft
Abteilung für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft
Hauptseminar: Authentizität und Simulation im Film
Leitung: Prof. Dr. Michael Wetzel, Stefan Höltgen M.A.
Referentin: Verena Krušić

Literatur

Arriens, Klaus: Wahrheit und Wirklichkeit im Film: Philosophie des Dokumentarfilms. Würzburg 1999.

Ballhaus, Edmund/Engelbrecht, Beate: Der ethnographische Film. Einführung in Methoden und Praxis. Berlin 1995.

Banks, Marcus/Morphy, Howard: Rethinking visual anthropology. Yale 1997.

DER's (Documentary Educational Resources). Jean Rouch Tribute Website. <http://www.der.org/jeanrouch/> .

Feld, Steven: Ciné-Ethnography. Jean Rouch. Minneapolis/London 2003.

Hattendorf, Manfred: Dokumentarfilm und Authentizität. Ästhetik und Pragmatik einer Gattung. Konstanz 1999.

Himpele, Jeff/Ginsburg, Faye: Ciné-Trance: A tribute to Jean Rouch (1917-2004). American Anthropologist. Vol. 107, No.1., 2005. S. 108-128.

Hohenberger, Eva: Die Wirklichkeit des Films. Dokumentarfilm – Ethnographischer Film – Jean Rouch. Hildesheim 1988.